



Stadt Hagenow



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit der Anlage erhalten Sie das Finanzausschussprotokoll vom 16.03.2015 zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 14.09.2015, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

- Herr Maik Baalhorn - CDU
- Herr Klaus-Dieter Mau - CDU
- Frau Petra Lampe - DIE LINKE
- Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE
- Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

- Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat
- Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Gäste

- Thomas Möller -

Abwesende:

Vorsitz

- Herr Klaus Jensen - CDU

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.06.2015
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Stand der Jahresabschlussarbeiten
 - 5.2 Erstinformation zur Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellv. d. Ausschussvorsitzenden, Herr Wrankmore eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.06.2015

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Stand der Jahresabschlussarbeiten

Herr Hochgesandt informiert, dass der Jahresabschluss 2012 kurz vor dem Abschluss steht und bis Ende September 2015 fertig gestellt und vorgelegt werden kann.

Im Ergebnishaushalt 2012 ist folgender Stand: hier wird mit einem Minusbetrag in Höhe von -18.856,71 € und auch im Ergebnishaushalt 2013 wird mit einem Minusbetrag von -479.373,34 € gerechnet. Die Fehlbeträge sollen aus der Kapitalrücklage entnommen werden, so dass die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 ausgeglichen und abgeschlossen werden können. Der Jahresabschluss für 2013 soll bis Ende Oktober fertig gestellt werden. Die Zahlen für den Jahresabschluss 2014 liegen derzeit noch nicht vor, diese sollen bis Ende des Jahres mitgeteilt werden.

Herr Mau stellt einen Beschlussantrag:

Herr Hochgesandt bestätigt dem Finanzausschuss, dass die Jahresabschlüsse 2012 im September, der Jahresabschluss 2013 im Oktober/November und der Jahresabschluss 2014 im Dezember (zu mindestens zahlenmäßig) dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Finanzausschuss vorgelegt werden.

Abstimmung: 5 Jastimmen

Beschluss:

Der Finanzausschuss beantragt die Vorlage der Jahresabschlüsse für 2012 im September, der Jahresabschluss für 2013 im Oktober/November und dass der Jahresabschluss für 2014 im Dezember (zu mindestens zahlenmäßig) dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Finanzausschuss vorgelegt wird.

Abstimmung: 5 Jastimmen

5.2. Erstinformation zur Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes

Herr Hochgesandt informiert, dass nach der letzten Finanzausschusssitzung am 30.06.2014 zum Haushaltssicherungskonzept alle Fachbereiche informiert und angeschrieben worden sind, um Maßnahmen zu benennen und aufzuzeigen die zur Verbesserung der Haushaltslage führen sollen. Auch der Controller hat mit den Fachbereichsleitern und Teamleitern die Problematik mündlich erörtert. Die Aufstellung der Maßnahmen soll den Finanzausschussmitgliedern zum 30.09.2014 übergeben werden.

Herr Hochgesandt nannte einige Maßnahmen, wie Ertragserhöhungen, Aufwandsminimierung, Veränderungen in den Hebesätzen, Kita-Problematik eine Vielzahl von Maßnahmen die entsprechend die Haushaltslage der Kommune in den Folgejahren verbessern soll und im Nachgang wird darüber zu befinden sein, ob die Maßnahmen so durchsetzbar sind.

Auch nannte Herr Hochgesandt Maßnahmen, die den Haushalt auch weiterhin belasten, wie z. B. Rückgänge bei der Gewerbesteuer, Lohnkostensteigerung in den Kitas, Erhöhung der Kreisumlage könnte an Dynamik zu nehmen, so dass der Konsolidierungsprozess noch weiter vorangetrieben werden muss.

Die Finanzausschussmitglieder brachten zum Ausdruck, dass die Maßnahmen auch in den Fachausschüssen vorgestellt und beraten werden müssen.

Herr Mau und Herr Wodke nannten auch die noch nicht umgesetzten Maßnahmen aus dem alten Haushaltssicherungskonzept, was macht das letzte Drittel der Reduzierung der städtischen Zuschüsse auf den gesetzlichen Anspruch bei den Kitabeiträgen aus und wie hoch ist die Reduzierung der freiwilligen Ausgaben von 10 %. Hier sollte zuerst geprüft werden, was kann aus den noch nicht umgesetzten Maßnahmen vielleicht gleich, demnächst umgesetzt werden und wo sind noch Ressourcen vorhanden. Auch die Ergebnisse der Verhandlungen der Kitas und die Ausgabenverringerung im Haushalt selbst müssen berücksichtigt werden.

6. Informationen der Verwaltung

Herr Hochgesandt informiert, dass die Liquidität derzeit gut aussieht. In den Monaten

September bis Mitte Oktober ist mit positiven Salden zu rechnen. Engpässe könnte es Ende Oktober geben, aufgrund der Lohnzahlung. Anfang November sind Zuweisungen aus der Einkommensteuer in größeren Beträgen zu erwarten sowie Steuertermine die sich dann auch wieder auf den Haushalt positiv als Zahlungsziele im Liquiditätsstand der Kommune entsprechend wieder darstellen werden. Auch im Investitionsbereich werden noch Beträge fließen, was die Liquidität negativ beeinflussen wird.

Im August wurde eine Kreditumschuldung in Höhe von 2.275.000,00 € vorgenommen.

In Bearbeitung ist eine Satzung des Wasser- und Bodenverbandes. Die Beiträge des Verbandes sind in diesem Jahr deutlich angestiegen. Da die Berechnungsgrundlage im Verband verändert worden ist, sollen diese auch an die Beitragszahler entsprechend weiter gegeben werden. Bis Dato gab es eine allgemeine Erhebungsgrundlage unabhängig von den Nutzungsarten. Die Satzung soll dahingehend verändert werden, dass in der Erhebung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes die Nutzungsarten mit einfließen und gesondert dargestellt werden.

Auf die Anfrage von Herrn Mau aus der Sitzung vom 08.06.2014, ob bei der Gebühr für die Urkundenanforderung an das Standesamt die Zahlungsart Nachnahme eingeführt wurde teilt Herr Hochgesandt mit, dass per Nachnahme noch nicht gearbeitet wird. Die Zahlung erfolgt über die Einzugsermächtigung oder auch Bargeld wird geschickt. Herr Mau bittet darum, wenn die Gebührensatzung bearbeitet und neu gestaltet wird, dieses mit einfließen zu lassen.

Herr Mau fragt an, wann die Stadtvertretung die Hauptsatzung beschließen wird.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Baalhorn hinterfragt, ob die Endabrechnung der Kastanienallee erfolgt ist. Herr Hochgesandt konnte keine Aussage geben.

Die Finanzausschussmitglieder haben vorgeschlagen, eine Sondersitzung im Oktober durchzuführen. Der Termin soll mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses abgestimmt und den Finanzausschussmitgliedern mitgeteilt werden.

Abstimmung: 5 Jastimmen

Herr Mau merkt an, dass das Protokoll zu spät an die Finanzausschussmitglieder übersandt wird und bat um eine zeitnahe Zusendung des Protokolls.

8. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Masche, Herr Wodke und der Gast verlassen die Sitzung.

Herr Wrankmore schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hartwig Wrankmore
1. Stellv. des Ausschussvorsitzenden

Beate Jäschke
Schriftführung

